



New Skills-Fachkurs für den Bereich *Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation*

Zielgruppe:

Beim AMS vorgemerkte arbeitsuchende Personen

- mit **facheinschlägiger Ausbildung** in Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikation und/oder
- mit **mehnjähriger Berufserfahrung** in Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikation
- insbesondere „ältere“ Arbeitskräfte (45+)

Im Auswahlverfahren soll durch geeignete Auswahl- und Clearingmethoden eine möglichst **homogene TeilnehmerInnen-gruppe** gebildet werden (Personen mit vergleichbaren Vorkenntnissen).

Die vorgesehenen Einstiegsmodule sollen insbesondere dazu genutzt werden, um individuelle Unterschiede in den Voraussetzungen weitestgehend auszugleichen.

Zielsetzung:

Die oben genannte Personengruppe absolviert einen „New Skills-Fachkurs“ im Ausmaß von mindestens 210 Lerneinheiten. Dabei erhalten die TeilnehmerInnen eine Auffrischung wichtiger Kenntnisse und Fertigkeiten ihres Fachbereiches und werden auf **aktuelle Anforderungen** in ihrem Berufsfeld, wie neue bzw. modifizierte Techniken, Arbeitsaufgaben und Arbeitsmethoden etc. geschult.

In den „New Skills-Fachkursen“ sollen die Inhalte unten stehender Module zielgruppenadäquat vermittelt werden. Das Training fachübergreifender Fähigkeiten und sozialer Kompetenzen ist ausdrücklicher Bestandteil des Programms und kann sowohl in eigenen Modulen als auch integrativ in den Fachmodulen erfolgen.

Durch die Absolvierung des „New Skills-Fachkurses“ sollen die aufgefrischten und neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten die Berufschancen der TeilnehmerInnen erhöhen und Ihnen den **Wiedereinstieg** in die Beschäftigung **erleichtern**.

Dauer:

Mindestdauer: 210 Lerneinheiten

Die **Mindestdauer** kann von den beauftragenden Regionalgeschäftsstellen bedarfsorientiert je nach Modulkombinationen erhöht werden.

Verteilung:

- mindestens **75 % Fachmodule**
- höchstens 25 % übergreifende Module, Bewerbungstraining, sozialpädagogische Betreuung usw.
- ein **begleitendes Betriebspraktikum** wird zusätzlich empfohlen (zusätzlich zu den 210 Lerneinheiten)

Die Konzeption der Module ist auf **35 Lerneinheiten pro Woche** ausgerichtet. Eine zielgruppenorientierte **Reduzierung der Wochenstundenzahl** ist – bei entsprechender Verlängerung der Gesamtdauer – möglich.

Bei Gruppen mit langsamerem Lernfortschritt kann die Kursdauer oder gegebenenfalls die Dauer einzelner Module um **bis zu 50 % der empfohlenen Lerneinheiten** (plus 50 %) verlängert werden; bei gleichem Lerninhalt.

- TeilnehmerInnenzahl:** 10 bis maximal 15
Bei allen praktischen Übungen sind die TeilnehmerInnen in Gruppen von maximal 8 Personen aufzuteilen, und es ist eine entsprechende Anzahl an TrainerInnen vorzusehen.
- Abschluss:** **Zertifikat** oder **Teilnahmebestätigung** des Bildungsträgers einschließlich der Beschreibung der Lerninhalte
- Einstiegsmöglichkeit:** Die Kurse werden über das ganze Jahr **rollierend angeboten**.
- Vermittlung der Inhalte:** Bei der Vermittlung der Inhalte soll darauf geachtet werden, ausreichend **Übungs- und Anwendungsmöglichkeiten** für die TeilnehmerInnen zu schaffen. Dies gilt ganz besonders auch für theorieintensive Lerneinheiten.
Fachübergreifende Module können ausdrücklich auch in Fachmodulen **integriert** vorgesehen werden.
Bewerbungstraining und Betriebspraktikum sind nach Möglichkeit begleitend im letzten Drittel der Kurse vorzusehen.
- Module und Modulkombinationen:** Die regionale Geschäftsstelle (gegebenenfalls in Abstimmung mit dem Bildungsträger) entscheidet, aus welchen Modulen sich der jeweilige „New Skills-Fachkurs“ konkret zusammensetzt und wie lange die entsprechende Kursdauer ist.
Das Modul „Bewerbungstraining“ ist in jedem Fachkurs verpflichtend durchzuführen, das Modul „Betriebspraktikum“ wird empfohlen.
Das begleitende Modul „Persönlichkeitstraining“ kann auch integriert im Rahmen von Fachmodulen durchgeführt werden.
Für die Aktualisierung **grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten** werden für den Berufsbereich „Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation“ abhängig von der Zusammensetzung der TeilnehmerInnengruppe und inhaltlichen Schwerpunktsetzung folgenden Module empfohlen:
- Persönlichkeitstraining
 - Schwerpunktsetzungen:
 - ▶ Automatisierung und industrielle Fertigung
 - ▶ Informations- und Kommunikationstechnologien und Netzwerke
 - ▶ Energietechnik, Haustechnik und Energieeffizienz
- Für eine **umfassendere Schulung** im Fachbereich werden weiters folgende Module empfohlen:
- e-Mobility
 - Umwelt und Nachhaltigkeit
 - Öko- und Energietechnik – Praxismodul
- Je nach Bedarf, Zielgruppe und inhaltlicher Schwerpunktsetzung können die Fachkurse um weitere optionale Module ergänzt werden.

MODULKATALOG

A) EINSTIEGSMODULE und FACHÜBERGREIFENDE MODULE

Fachliches Einstiegsmodul: Auffrischung branchenrelevanter Grundkenntnisse	
empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholung branchenrelevanter Grundkenntnisse in: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Mathematik ▶ Mechatronik ▶ Elektrotechnik ▶ Elektrische Anlagen und Antriebe ▶ industrielle Elektronik
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	-

Begleitendes fachübergreifendes Modul: Persönlichkeitstraining	
empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lerntechniken: Zeitmanagement, Zeitplanung, Gedächtnistraining, Umgehen mit Vergessen, Selbstlernen, Lernen in Lehrveranstaltungen, Lernstrategien ▪ Motivationstraining: Zeitmanagement, Techniken zur Selbstmotivation, Aufmerksamkeitstechniken ▪ Organisationsmanagement/work-life-balance: Zeit- und Selbstmanagement, Lebensphase und -konzepte, Energiebilanz- und -balance, Ziele setzen und erreichen, persönlicher Aktionsplan, Informationsbeschaffung, Flexibilität im Arbeitszusammenhang, Stressmanagement, burn-out-Vorbeugung ▪ Kommunikation- und Konfliktmanagement: Konflikte erkennen und verstehen, Initiierung von Veränderung, Unterschied zwischen Funktion und Rollenverhalten, lösungsorientierte Techniken, Prinzipien, Strategien und Stile zur Konfliktbewältigung, Umgang mit KundInnen ▪ Teamarbeit: effektive Teamarbeit, Gruppendynamik und Gruppenprozesse, Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen bei der Arbeit in Teams, Arten der Entscheidungsfindung im Team, die soziale Rolle, erkennen und bearbeiten von Rollenkonflikten, arbeiten in multikulturellen Teams ▪ äußerliches Auftreten: passende äußere Erscheinung, richtige Selbstpräsentation
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mit Abwandlungen in allen Fachcurricula

Begleitendes fachübergreifendes Modul: Sozialpädagogische Betreuung

empfohlene Lerneinheiten	individuell
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ individuelles Coaching z. B. <ul style="list-style-type: none"> ▶ bei Konflikten oder herausfordernden Situationen im fachlichen Bereich des Kursverlaufes, mit der Gruppe, mit TrainerInnen etc. ▶ bei persönlichen, sozialen Belastungen (z. B. Prüfungssituationen, Familie etc.) ▶ als Hilfestellung bei administrativen Angelegenheiten ▶ als Hilfestellung bei vorhandenen psychischen Problemen (Weitervermittlung etc.)
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	▪ in allen New Skills-Fachkursen

Begleitendes fachübergreifendes Modul: Bewerbungstraining

empfohlene Lerneinheiten	21 (mit Praktikum 35)
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse von Stellenanzeigen: Medien zur Suche, Stellenanzeigen richtig lesen, Erfassen des richtigen Ansprechpartners, Abgleich der gewünschten Qualifikationen mit dem eigenen Profil ▪ die schriftliche Bewerbung: Motivationsschreiben und Lebenslauf richtig verfassen, Arten der Bewerbung: digital, postalisch ▪ Vorstellungsgespräch: Information über das Unternehmen, Bekleidung, Körpersprache, Gesprächsverhalten, Selbstpräsentation, Fragen die auf den/die BewerberIn zukommen können, Abschluss des Gesprächs ▪ Vorbereitung des Betriebspraktikums einschl. individuelle Suche einer Praktikumsstelle
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	▪ verpflichtend
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	▪ in allen New Skills-Fachkurse

Begleitendes fachübergreifendes Modul: Betriebspraktikum

empfohlene Lerneinheiten	bis 70
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Erprobung der erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten an praktischen Tätigkeiten im beruflichem und betrieblichem Alltag
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none">▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">▪ Bewerbungstraining (teilweise)
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ in allen New Skills-Fachkursen

B) FACHMODULE

Modul: Automatisierung und industrielle Fertigung	
empfohlene Lerneinheiten	105
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Automatisierungstechnik in der Elektronik, Elektrotechnik und Telekommunikation <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundkenntnisse der Automatisierungstechnik: Anlagen, Elektronik, Regelungen und Antriebe, Steuerungen ▶ Grundkenntnisse der flexiblen Automatisierung ▶ Grundkenntnisse gängiger/betrieblicher Automatisierungssoftware ▶ smart production ▪ Elektronik, Hydraulik, Pneumatik, Sensorik, Aktorik ▪ robotergestützte Abläufe ▪ Steuer- und Regeltechnik, wireless-lan, BUS Technologie, embedded systems in der industriellen Fertigung
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ in div. anderen New Skills Fachkursen als Modul direkt enthalten

Modul: Informations- und Kommunikationstechnologie und Netzwerke	
empfohlene Lerneinheiten	bis 105
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Netzwerktechnik ▪ Grundlagen der Übertragungstechnik ▪ Grundlagen der Multimedia ▪ Installation, Wartung und Reparatur <ul style="list-style-type: none"> ▶ Schwachstrom- und Netzwerktechnologie ▶ Software und IT-Infrastruktur ▪ Datenschutz: Datenschutzauflagen kennen und anwenden können ▪ arbeiten mit komplexen Daten: Digitalisierung, Verwaltung großer Datenmengen
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	-

Modul: Energietechnik und Energieeffizienz einschl. Haustechnik	
empfohlene Lerneinheiten	105
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ branchenrelevante Grundkenntnisse: Mechatronik, Elektrotechnik, Elektrochemie, elektrische Anlagen und Antriebe ▪ Steuer- und Regeltechnik, wireless-lan, Bus-Systeme: Umsetzung, Installation, effiziente Bedienung ▪ Elektroantriebe: kennen, verstehen und anwenden ▪ smart metering, smart grid: Voraussetzungen und Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen ▪ Grundlagen Lichtleitertechnologie ▪ Grundlagen Klebetechniken ▪ Elektrochemie: Gas, Strom, Batterien – einschl. Sicherheitsaspekte
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	-

Modul: Umwelt und Nachhaltigkeit	
empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung und Durchführung von Abfallvermeidung und -trennung im Betrieb (und Haushalt) ▪ Optimierung von Stromkreisläufen ▪ ökologischer Fußabdruck: kennen und verstehen, umweltbewusstes Nutzen von Ressourcen ▪ Vorteile und Zusammenhänge umweltbewussten Arbeitens ▪ umweltbewusste Verwendung und Bearbeitung von Werkstoffen und Materialien <ul style="list-style-type: none"> ▶ kennen und verstehen des „cradle to cradle“-Konzeptes ▪ Grundlagen und Verständnis alternativer Energieformen (wie z. B. Photovoltaik, Solarenergie, Windkraft, Biomasse etc.) ▪ Möglichkeiten des ressourcenschonenden und nachhaltigen Handelns im persönlichen Einflussbereich ▪ Schnittstellen und wechselseitige Beeinflussung erkennen und verstehen
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ umfassendere Schulung
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstiegsmodul „Ressourcenschonendes Arbeiten“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im New Skills-Fachkurs „Maschinen, Kfz, Metall“ ▪ im New Skills-Fachkurs „Kunststoff und neue Materialien“ ▪ im New Skills-Fachkurs „Bau und Bauökologie“

Modul: e-Mobility	
empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ aktuelle und zukünftige Formen im Bereich der e-Mobility ▪ Materialien und Technologie im Bereich der e-Mobility ▪ Grundlagen und erweiterte Kenntnisse der <ul style="list-style-type: none"> ▶ e-Technik ▶ Energieerzeugung und deren Schnittstellen ▶ Batteriesysteme und -technologien
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ umfassendere Schulung
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im New Skills-Fachkursen „Energie und Umwelttechnik“ als Modul direkt enthalten

Modul: Öko- und Energietechnik – Praxismodul (Die Inhalte dieses Moduls sollen stark an die praktische Vermittlung geknüpft sein; sie zählen jedoch nicht zum Modul „Betriebspraktikum“)	
empfohlene Lerneinheiten	105
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erweiterte Kenntnisse in Ökologie und Energietechnik: Photovoltaik, Solarenergie, Windkraft etc. ▪ Funktionsweise, Montage und Service von <ul style="list-style-type: none"> ▶ Photovoltaikanlagen, Solaranlagen ▪ Funktionsweise und Montage von Windkraft
Einzelzertifikat(e)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vorbereitend auf klima:aktiv-Zertifikat „Solarwärmepraktiker“ ▪ vorbereitend auf klima:aktiv-Zertifikat „Solarwärmeberater für Energieberatung“
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ umfassendere Schulung
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachmodul „Energietechnik und Energieeffizienz einschl. Haustechnik“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im New Skills-Fachkursen „Energie und Umwelttechnik“ als Modul direkt enthalten

Modul: Qualitätssicherung – Messen und Prüfen	
empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen Messen und Prüfen – Kenntnisse und Verständnis ▪ Prozessbegleitende Qualitätssicherung – Selbstkontrolle, selbstdiagnostische Systeme ▪ zerstörende und zerstörungsfreie Prüfverfahren ▪ Simulationstechnik zur Qualitätsprüfung – Überblick
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ in anderen New Skills-Fachkursen in den Modulen enthalten
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten

Modul: Führen und Verantwortung übernehmen

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsanweisungen erstellen ▪ Know-how vermitteln ▪ Mitarbeiter motivieren ▪ Ziele vorgeben, delegieren und organisieren
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im New Skills-Fachkurs „Energie und Umwelttechnik“ ▪ im New Skills-Fachkurs „Kunststoff und neue Materialien“ ▪ im New Skills-Fachkurs „Maschinen, Kfz, Metall“ ▪ im New Skills-Fachkurs „Bau und Bauökologie“

Modul: Grundkenntnisse technisches Englisch

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ einschlägiges Fachvokabular für die Bereiche: industrielle Fertigung, Projekt- und Prozessmanagement, Logistik, ... ▪ einschlägige Terms and Phrases ▪ einfache Bedienungsanleitungen lesen können
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	▪ Fachmodul „Englisch – Kompetenzniveau A2 und Teile B1“
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im New Skills-Fachkurs „Energie und Umwelttechnik“ ▪ in weiteren New Skills-Fachkursen in den Modulen enthalten

Modul: Projektmanagement

empfohlene Lerneinheiten	35
zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen ▪ Projektmanagement-Methoden ▪ Moderation ▪ Überblick: Projektmanagement-Teams, -Phasen, -Steuerung, -Software, -Controlling
Einzelzertifikat(e)	-
Kursempfehlung	▪ optional
aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse	-
fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im New Skills-Fachkurs „Energie und Umwelttechnik“ ▪ im New Skills-Fachkurs „Kunststoff und neue Materialien“ ▪ im New Skills-Fachkurs „Maschinen, Kfz, Metall“

C) EMPFOHLENE FACHMODULE AUS ANDEREN FACHCURRICULA

Fachcurricula	Modul
Bau und Bauökologie Tourismus u. a.	<ul style="list-style-type: none">▪ Ressourcenschonendes Arbeiten
IT-Anwendung/Übung - Basic	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in die IT (für Personen ohne Vorkenntnisse)
Bau und Bauökologie	<ul style="list-style-type: none">▪ Englisch - Kompetenzniveau A2 und B1
Maschinen, Kfz, Metall	<ul style="list-style-type: none">▪ Optimierung betrieblicher Prozesse – Grundlagen und Überblick▪ Instandhaltungstechnik

TrainerInnenqualifikation

In den Fachkursen eingesetztes Trainingspersonal muss entsprechende **Qualifikationen** aufweisen. Das **Mindestalter** aller TrainerInnen liegt bei 25 Jahren.

Im Folgenden werden die dafür benötigten Qualifikationen als **Mindestanforderungen** beschrieben.

Grundqualifikation für alle eingesetzten TrainerInnen

- ▶ TrainerInnen- oder Coachingausbildung ODER eine pädagogische Ausbildung im Ausmaß von mindestens 100 Maßnahmenstunden ODER eine TrainerInnen-tätigkeit im Ausbildungsbereich im Ausmaß von mindestens 100 Kalendertagen oder 400 Stunden
- ▶ Ausbildungen im Bereich Gender Mainstreaming ODER Gendertrainings
- ▶ Ausbildungen oder Trainings in Diversity Management

Zusätzliche Qualifikation für FachtrainerInnen

FACH- und EINSTIEGSMODULE

- ▶ **e-Mobility/ Umwelt und Nachhaltigkeit/ Öko- und Energietechnik/ Energietechnik, Haustechnik und Energieeffizienz/ ressourcenschonende Fertigung:** abgeschlossene Ausbildung aus dem Fachbereich Elektronik, Elektrotechnik, Öko- und Energietechnik, Umwelttechnik, nachhaltige Energiesysteme (Lehrabschluss, berufsbildende mittlere oder höhere Schule, Pädagogische Hochschule (Akademie), Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium) ODER fachspezifische Ausbildungen entsprechend dem Modul
- ▶ **Informations- und Kommunikationstechnologie und Netzwerke/ Einführung in die IT:** abgeschlossene Ausbildung aus dem Fachbereich Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informationstechnologie, EDV, EDV-Systemtechnik, Systems Engineering (Lehrabschluss, berufsbildende mittlere oder höhere Schule, Pädagogische Hochschule (Akademie), Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium) ODER fachspezifische Ausbildungen entsprechend dem Modul
- ▶ **Qualitätssicherung/ Automatisierung und industrielle Fertigung/branchenrelevante Grundkenntnisse:** abgeschlossene Ausbildung aus dem Fachbereich Metalltechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Automatisierungstechnik, Robotik, Anlagentechnik, Elektronik, Elektrotechnik (Lehrabschluss, berufsbildende mittlere oder höhere Schule, Pädagogische Hochschule (Akademie), Werkmeisterschule, Meisterprüfung, Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium) ODER fachspezifische Ausbildungen entsprechend der Module; für den *Teil Mathematik* auch abgeschlossene Ausbildungen aus dem Fachbereich Mathematik
- ▶ **Projektmanagement:** fachspezifische Ausbildung ODER praktische Erfahrung im Fachbereich
- ▶ **Persönlichkeitstraining/Führen und Verantwortung übernehmen/sozialpädagogische Betreuung:** abgeschlossene Ausbildung im sozialpädagogischen, psychologischen Bereich (Lehrgang, Schule, Akademie, Fachhochschule, Universität) ODER Personen mit vergleichbaren Ausbildungen ODER Personen mit entsprechender Berufspraxis
- ▶ **Fremdsprache/Wirtschaftssprache:** AbsolventInnen einer Pädagogischen Hochschule (Akademie) mit Ausbildung zum/zur EnglischlehrerIn ODER UniversitätsabsolventInnen des Fachs Englisch/Anglistik ODER Personen mit Englisch als Muttersprache („native speakers“) und berufsbezogener Praxis

Zusätzliche Qualifikation für TrainerInnen des Bewerbungstrainings

- ▶ Pädagogische Ausbildung im Ausmaß von 200 Maßnahmenstunden und praktische Erfahrung in Qualifizierungskursen im Ausmaß von mindestens 250 Kalendertagen oder 1000 Stunden. (Der Erfahrungsnachweis kann auch über Co-Trainings oder Praktika in vergleichbaren Projekten erbracht werden, wobei diese dann jeweils zu 70 % als Erfahrungstage/Stunden anerkannt werden. Somit entsprechen 250 Tage bzw. 1000 Stunden Erfahrung, 357 Tagen bzw. 1428 Stunden Co-Trainings/Praktika.)

Dem Angebot sind Nachweise der **TrainerInnenprofile** beizulegen. Als Nachweise gelten Zeugnisse, Zertifikate, Diplome und Bestätigungen des Dienstgebers.

Die Beschreibung des geplanten TrainerInneneinsatzes hat zu umfassen:

- ▶ den geplanten Ausbildungs- / Kursbereich und das jeweilige Ausmaß an Maßnahmenstunden
- ▶ das Geschlecht
- ▶ der Nachweis der formalen Qualifikation unter Angabe der pädagogischen Ausbildung
- ▶ der Nachweis der relevanten Berufserfahrung als TrainerIn in Kalendertagen bzw. Stunden
- ▶ Teilnahmenachweise von Ausbildungen und Trainings zu Gender Mainstreaming und Diversity Management
- ▶ die verbindliche Erklärung der Trainerin/des Trainers, dass sie/er dem Schulungsträger für die Durchführung des Kurses zur Verfügung stehen wird

Ergänzend dazu ist eine **Übersichtsliste** mit Nennung aller TrainerInnen und deren Beschäftigungsausmaß und Unterrichtsbereich beizulegen.

Räumliche und technische Ausstattung

VERSION A: MINDESTAUSSTATTUNG

Die **Mindestanforderungen** an räumlicher und technischer Ausstattung an den Schulungsträger umfassen:

- ▶ ein EDV- bzw. Seminarraum für 15 TeilnehmerInnen und einem/einer TrainerIn mit mindestens 80 m² Raumgröße, ausgestattet mit PC Arbeitsplätzen mit den gängigen EDV-Programmen und Internetzugang, Druckergeräten und einer den TeilnehmerInnen entsprechenden Anzahl von PC-Arbeitstischen und -stühlen. Die PC-Arbeitsplätze entsprechen in Bezug auf Ergonomie und EDV-Bildschirmarbeit den Qualitätsstandards wie sie im ArbeitnehmerInnenschutzrecht und den ergangenen Verordnungen geregelt sind. Zusätzlich sind jeweils ein PC mit Internetzugang, ein Telefon, ein Tisch und Sessel für die/den TrainerIn bereitzustellen.
- ▶ Tafel oder Whiteboard, Flipcharts, Pinwände, Medienkoffer, Audiogerät, Beamer, Kopier- und Faxgerät
- ▶ Werkstätte(n) mit einer der TeilnehmerInnenzahl entsprechenden Anzahl an Arbeitsplätzen und entsprechender Ausstattung an Maschinen, Geräten, Werkzeugen, Schutzvorrichtung und -kleidung. Die Werkstätten entsprechen in Bezug auf Ergonomie und Sicherheitsstandards dem ArbeitnehmerInnenschutzrecht und den diesbezüglich ergangenen Verordnungen.
- ▶ in den Räumlichkeiten ist jeweils ein TrainerInnenarbeitsplatz mit PC und Telefon zur Verfügung zu stellen
- ▶ Skripten bzw. Arbeits- und Übungsmaterialien für alle Module
- ▶ ein Raum für Einzelgespräche mit mindestens 10 m² Raumgröße
- ▶ Erholungszonen sowie Garderoben- und Sanitärbereiche (analog der Arbeitsstättenverordnung) in (der Anzahl der TeilnehmerInnen) entsprechendem Ausmaß müssen vorhanden sein.

Das Schulungslokal ist so zu wählen, dass es mit öffentlichen Verkehrsmitteln und einem anschließenden Fußweg von maximal zehn Minuten erreichbar ist.

Eine **Detailbeschreibung** des Schulungslokales ist dem Angebot beizulegen. Dieses beinhaltet Angaben zu:

- ▶ Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume und Werkstätten, deren Größe in m² (inkl. Plan, der die Größe und Anlage der Räumlichkeiten dokumentiert)
- ▶ technische Ausstattung der Räume und Werkstätten
- ▶ Übersicht über die eingesetzten Materialien, Werkstoffe, Geräte und Technologien
- ▶ Angabe der eingesetzten fachspezifischen Softwareprogramme
- ▶ Beschreibung der örtlichen Lage des Schulungslokales einschließlich dessen Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und „Fußweg“,
- ▶ Nachweis, dass das Schulungslokal dem Schulungsträger für die Zeit der Durchführung des Kurses zur Verfügung steht (Eigentum, Mietvertrag, Vorvertrag, Optionserklärung)

VERSION B: OPTIMALAUSSTATTUNG

Zusätzlich zur Mindestausstattung umfasst eine optimale Ausstattung seitens des Schulungsträgers:

- ▶ Räumlichkeit(en) in der Kursplatzzahl entsprechenden Größe und Schutzausrichtung zur Lagerung, Besichtigung und Vorführung von Materialien sowie Werk- und Hilfsstoffen. Die Räumlichkeiten entsprechen in Bezug auf Ergonomie und Sicherheitsstandards dem ArbeitnehmerInnenschutzrecht und den diesbezüglich ergangenen Verordnungen
- ▶ in den genannten Räumlichkeiten ist jeweils ein TrainerInnenarbeitsplatz mit PC und Telefon zur Verfügung zu stellen
- ▶ PC-Arbeitsplätze mit großen Flachbildmonitoren
- ▶ Ausstattung Software: fachspezifische Programme, die über eine gängige EDV-Ausstattung hinausgehen und den jeweiligen Modulen entsprechen, Telefon- und Videokonferenzen, Rechtschreibung und Korrektur, (betriebsinterne) Kommunikation, SAP, WLAN
- ▶ Ausstattung an Geräten, die über eine Werkstättenausstattung hinausgeht: TV- und Videogerät, Webcam, Notebooks, externe Festplatten, externe Modems
- ▶ Sprachlabor

Das Schulungslokal und die Werkstätten sind so zu wählen, dass diese mit öffentlichen Verkehrsmitteln und einem anschließenden Fußweg von maximal zehn Minuten erreichbar sind.

Eine **Detailbeschreibung** des Schulungslokales ist dem Angebot beizulegen. Dieses beinhaltet Angaben zu:

- ▶ Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume und Werkstätten, deren Größe in m² (inkl. Plan, der die Größe und Anlage der Räumlichkeiten dokumentiert)
- ▶ technische Ausstattung der Räume und Werkstätten
- ▶ Übersicht über die eingesetzten Materialien, Werkstoffe, Geräte und Technologien
- ▶ Angabe der eingesetzten fachspezifischen Softwareprogramme
- ▶ Beschreibung der örtlichen Lage des Schulungslokales, der Werkstätten und des Sprachlabors einschließlich deren Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und „Fußweg“,
- ▶ Nachweis, dass das Schulungslokal, die Werkstätten und das Sprachlabor dem Schulungsträger für die Zeit der Durchführung des Kurses zur Verfügung stehen (Eigentum, Mietvertrag, Vorvertrag, Optionserklärung)